

DREI FRAGEN AN ...

UTE HENKENSIEFKEN, PÄDAGOGISCHE MITARBEITERIN BEIM DRK-LANDESVERBAND



BILD: PRIVAT

Auch Sprachen sind beim DRK gefragt

THEMA: EUROPAMEISTERSCHAFT ERSTE HILFE

VON HARTMUT KERN

FRAGE: Frau Henkensiefken, zum Europäischen Erste-Hilfe-Wettbewerb vom 2. bis 5. Juli in Oldenburg erwartet der DRK-Landesverband mehr als 1000 Teilnehmer aus 25 europäischen Ländern. Wird's denn da mit der Verständigung klappen?

HENKENSIEFKEN: 14 Tage vor diesem großen Ereignis läuft natürlich alles auf Hochtouren. Da Englisch die Wettbewerbssprache ist, haben wir bereits eine ganze Reihe von Gruppenbetreuern und Helfern entsprechend geschult.

FRAGE: Da gibt es aber doch noch einige Sprachen mehr?

HENKENSIEFKEN: Und genau da fehlen noch Sprachkundige, vor allem für osteuropäische Länder. Wir erwarten Gäste aus der Tschechischen Republik, Bosnien-Herzegowina, Lettland, Slowenien, Ungarn, Rumänien,

Slowakei, Serbien und Bulgarien. Hier suchen wir noch dringend Betreuer, aber auch Interessierte mit guten Englisch-Kenntnissen können sich gern melden.

FRAGE: Welche Aufgaben kommen auf die Betreuer zu?

HENKENSIEFKEN: Die Betreuer nehmen die Gruppen bei ihrer Ankunft in Empfang und stehen ihnen während des dreitägigen Wettbewerbs mit Rat und Tat zur Seite. Es wird sicher ein besonderes Erlebnis sein, interessante Menschen aus der europaweiten Rot-Kreuz-Gemeinschaft kennenzulernen. Die Betreuer sind zusammen mit den Gruppen untergebracht und leisten ihre Arbeit ehrenamtlich. Das DRK sorgt für Verpflegung und Versicherung. Wer mitmachen möchte, kann sich unter ☎ 04 41/9 21 79 17 oder per E-Mail (henkensu@lv-oldenburg.drk.de) melden.

REGION KOMPAKT

Großzügige Spende

BAD ZWISCHENAHN – Anlässlich des 175-jährigen Firmenbestehens hat die Eigentümerfamilie der „Rügenwalder Mühle“ 100 000 Euro gespendet. Das Geld kommt den Zwischenahner Schulen zugute, die je nach Größe unterschiedlich hohe Summen erhalten. Die Spende der Familie Rauffus solle, so hieß es, Ausdruck von Engagement „aus der Region für die Region“ sein.

Sonntag geöffnet

OLDENBURGER LAND – In vier Kommunen im Oldenburger Land haben an diesem Sonntag die Geschäfte geöffnet. In Neuenburg (Neuenburger Markt) ist von 11 bis 18 Uhr und in Rastede (Sommerfest) von 13 bis 18 Uhr geöffnet. In Damme (Kirmes) und in Garrel (Kirmes) öffnen die Läden von 14 bis 18 Uhr.

Schwer verletzt

CAPPELN – Schwere Verletzungen hat am Freitag eine 26-jährige Frau bei einem Verkehrsunfall bei Cappeln (Landkreis Cloppenburg) erlitten. Ausgangs einer Rechtskurve verlor die Frau die Kontrolle über ihren Pkw.

Das Fahrzeug kam von der Fahrbahn ab und schleuderte mit dem Heck gegen einen Baum. Die 26-Jährige wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus geflogen.

Umschulungen beginnen

WILHELMSHAVEN – Die ersten 64 von insgesamt 302 Umschulungen zum Hafenlogistiker für eine Tätigkeit auf dem Containerterminal des künftigen Jade-Weser-Ports beginnen am Donnerstag, 25. Juni. Zum Start wird der niedersächsische Wirtschaftsminister Philipp Rösler (FDP) in Wilhelmshaven erwartet.

Urgeschichte

WILDESHAUSEN – Auf Hochtouren treibt der Förderverein Urgeschichtliches Zentrum Wildeshausen (UZW) seine Pläne für ein Informationszentrum nahe der bedeutenden archäologischen Denkmäler Pestruper Gräberfeld und Kleinenknefer Steine voran. Mittlerweile habe man eine Immobilie ins Auge gefasst, hieß es. Sponsoren würden gesucht. Rückenwind gab der Wildeshauser Stadtrat.

NWZ INTERN

Die stillen Helfer

Sie machen kein großes Gebraue um ihre Person, sondern packen einfach an.



Die vielen stillen Helfer, die am vergangenen Sonntag dafür gesorgt haben, dass das Oldenburger Familienfest zu einem Riesenerfolg wurde. Über 30 Beschäftigte aus allen Bereichen der NWZ waren im Einsatz – vom Auszubildenden bis zum Geschäftsführer, aus den Abteilungen für Privat- und Geschäftskun-

den ebenso wie aus der Redaktion und verschiedenen Geschäftsstellen. Gemeinsam mit weiteren Helfern des Mitveranstalters Molkerei Ammerland erledigten sie einen tollen Job. Die ersten waren morgens kurz nach sieben schon vor Ort – und die letzten gingen gegen neun Uhr abends. Alle freuen sich jetzt auf die Mänerkritik bei einem gemeinsamen Abendessen.

TRAINING IN GERICHTSVERHANDLUNGEN



Jurastudenten der Hanse Law School, einem Ausbildungsverbund der Universitäten Oldenburg, Bremen und Groningen, setzten sich am Freitag im Oldenburger Amtsgericht in einer simulierten Gerichtsverhandlung mit der Europäischen Gesetzgebung auseinander. „Verhandlungssprache“ war Englisch.

BILD: HELMERICHS

Klinik als Vorbild in Sachen Klimaschutz

AUSZEICHNUNG Karl-Jaspers-Klinik erhält Gütesiegel des Umweltverbandes – Strom- und Wärmeverbrauch reduziert

Das Engagement der Mitarbeiter wurde ausdrücklich gelobt. Nun sollen weitere Häuser zur Nachahmung ermuntert werden.

VON JESSICA CHMURA

WEHNEN – Eine Auszeichnung der besonderen Art wurde am Freitag der Karl-Jaspers-Klinik in Wehnen (Landkreis Ammerland) verliehen. Als drittes Klinikum in Niedersachsen wurde die Einrichtung in einer Feierstunde mit dem Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“ des Umweltverbandes BUND ausgezeichnet.

„Allen Mitarbeitern und der technischen Abteilung gilt höchste Anerkennung für ihren Einsatz“, lobte Frank Eger, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung des Psychiatrieverbundes Oldenburger Land und Landrat des Landkreises Oldenburg. „Die Karl-Jaspers-Klinik übernimmt in Sachen Energiesparen und Klimaschutz eine Vorreiterrolle und zeigt, dass selbst in älteren Gebäuden was auf die Beine gestellt werden kann“, erklärte Eger.

Um sowohl den Strom- als auch den Wärmeverbrauch im Klinikum zu reduzieren, wurden in den Räumen des



Gemeinsam fürs Klima (von links): Staatssekretärin Dr. Christine Hawighorst, Landrat Frank Eger, Geschäfts-

führer der Klinik Axel Weber, technischer Leiter Jörg Roth, Professor Dr. Helmut Scharpf, BUND. BILD: CHMURA

Fachkrankenhauses beispielsweise Fenster mit Wärmeschutzverglasungen eingebaut, zusätzliche Gebäudedämmungen erstellt und Stationen und Gebäude mit einer modernen Beleuchtung ausgestattet. Diese Maßnahmen ermöglichen eine enorme Reduzierung des Kohlenstoffdioxidausstoßes. In der Klinik werden nun rund 520 Tonnen Kohlenstoffdioxid weniger erzeugt als noch vor fünf Jahren.

„Ökologisches Handeln ist

heute unverzichtbar. Die Auszeichnung ist ein Grund, gemeinsam stolz zu sein“, würdigte die Staatssekretärin im niedersächsischen Gesundheitsministerium, Dr. Christine Hawighorst, das vorbildliche Engagement der Klinik für den Klimaschutz.

Das Gütesiegel des BUND wird für fünf Jahre vergeben. „Und es soll andere zur Nachahmung anregen“, sagte Prof. Dr. Helmut Scharpf, stellvertretender Landesvorsitzender des BUND Niedersachsen.

Festival-Besucher mit Drogen unterwegs

WILDESHAUSEN/DÖTLINGEN/KB – Erfolgreich verlief die Fahndung einer mobilen Polizeiaktion auf der A 1, A 28 und A 29 sowie den Bundesstraßen 75 und 322 in der Nacht zu Freitag. Auf der A 1 in Höhe der Gemeinde Dötlingen wurden fünf Afrikaner festgenommen, bei denen die Beamten acht offenbar gestohlene Reisepässe und einen gefälschten Führerschein entdeckten. Unter Drogeneinfluss stand ein Autofahrer, der zum Hurricane-Festival in Scheeßel unterwegs war. Ein Suchhund fand in dem Wagen außerdem geringe Mengen Betäubungsmittel.

Fördermittel nach Oldenburg und Osnabrück

OLDENBURG/OSNABRÜCK/HANNOVER/LS – Das Kuratorium der Volkswagen-Stiftung hat am Freitag 30 Millionen Euro zur Förderung von 21 Forschungsprojekten bewilligt. An der Universität Oldenburg sollen für den Bereich „Funktionale Nanostrukturen“ Geräte für 1,17 Millionen Euro angeschafft werden. Der Sonderforschungsbereich „Das aktive Gehör“ erhält 240 000 Euro. Rund 540 000 Euro stehen für den Forschungsverbund „Mensch & Umwelt“ bereit, an dem die Universitäten Oldenburg und Osnabrück sowie das Museumsdorf Cloppenburg beteiligt sind.

Schüler in Segelstunde gekentert

WILHELMSHAVEN/US – Bei der Segelausbildung auf dem Banter See in Wilhelmshaven sind am Freitag mehrere Schüler im Alter von 11 bis 13 Jahren mit ihren Booten abgetrieben und gekentert. Wie die Wasserschutzpolizei mitteilte, stammte die Schulklasse aus Ostfriesland. Der Zwischenfall habe sich durch plötzlich aufkommende Sturmböen ereignet. Obwohl bei der Ausbildung ein Begleitboot im Einsatz war, sei es zunächst nicht gelungen, alle Kinder zu bergen. Ein Rettungsboot der Feuerwehr habe die Kinder schließlich wohlbehalten an Land gebracht.

KURZ NOTIERT

Ärger um Emsstau

PAPENBURG – Vor der Überführung des Luxusliners „Celebrity Equinox“ von der Papenburger Meyerwerft über die Ems gibt es Kritik zum Sommerstau des Flusses. Nach einem Verbot des Landkreises für Vogelschützer, die Emsauen zu betreten, werfen Naturschutzbund und Wattenrat den Behörden vor, die Experten bei der Untersuchung der Folgen des Emsstaus zu behindern.

Kontrollleur bestochen?

BREMEN – Wegen des Vorwurfs der Bestechung hat die Bremer Staatsanwaltschaft am Freitag Anklage gegen einen Lebensmittelkontrolleur erhoben. Der 39-Jährige soll u.a. von Imbibusden Geschenke angenommen haben.

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Geschäftsführung: Ulrich Gathmann
Herbert Siedenbiedel
Postfach 25 25 - 26015 Oldenburg
Peterstraße 28 - 26121 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Anzeigenservice 01802/9988 44*
Aboservice 01802/9988 33*
*6 Cent je Anruf aus dem Festnetz der DTAG, Mobilfunknetze ggf. abweichend
e-mail: anzeigen@nordwest-zeitung.de
Leserservice@nordwest-zeitung.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Fax Anzeigen/Aufträge: 0441/9988 4407
Fax Aboservice: 0441/9988 3055

Chefredakteur: Rolf Seelheim
Stellvertreter: Gunars Reichenbachs
Chefs vom Dienst: Frank Jungbluth,
Gaby Schneider-Schelling
Verantwortlich für Politik: Gunars Reichenbachs; Nachrichten und Regionales: Hermann Gröblichhoff, Thomas Hellmold, Kerstin Butkus; Wirtschaft: Rüdiger zu Klampen; Kultur: Dr. Reinhard Tschapke, Regina Jerichow (Stv.); Sport: Otto-Ulrich Bals; Lokalredaktion Oldenburg: Michael Exner und Jasper Ritter (alle Oldenburg).

Berlin: Olaf Reichert, Christoph Slangen, Andreas Herholz; Hannover: Marco Seng; Delmenhorst/Bremen: Wolfgang Bednarz; Brüssel: Gerd Niewerth.

Mittwochs mit TV-Beilage „rtv“

Freitags mit Jugendmagazin „Inside“

Leitung Geschäftskunden

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Bodo M. Bauer

Leitung Privatkunden:

Uwe Mork

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG

Wilhelmshavener Heerstraße 270

26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte

Manuskripte und Bilder wird keine

Gewähr übernommen.

Konten: Oldenburgische Landesbank, Kto.

144 15103 00, BLZ 280 200 50; Postbank

Hannover, Kto. 107 602 - 300, BLZ 250 100 30.

Anzeigenpreisliste Nr. 42.

Geschäftsstand Oldenburg.

Pflichtblatt der Hanseatischen

Wertpapierbörse Hamburg

und der Börse Berlin-Bremen.

Diese Zeitung ist

auf Recycling-Papier gedruckt.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus zahlbar.

Preisanpassungen, auch im laufenden Bezugszeitraum eines Abonnements, sind möglich

und werden rechtzeitig in der Zeitung veröffentlicht.

Bei einer Bezugsunterbrechung werden die ersten 6 Erscheinungstage weiterberechnet. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt und Streiks kein Entschädigungsanspruch. Abbestellungen werden nur zum Quartalsende wirksam und müssen dem Verlag mindestens 6 Wochen vorher schriftlich vorliegen.